

1555 März 11. und Mai 7.

AUSZUG AUS ZWEI BADISCHEN TAGSATZUNGSABSCHIEDEN WEGEN DES AB-
FALLS VON KATHOLIKEN IN LOCARNO

Tagsatzung vom 11. März 1555: s. EA IV 1e, 1150 c und 1155/1156 u

Tagsatzung vom 7. Mai 1555: s. ebenda 1201 h

Kopie
AH 15, 1-2

1588 April 29.

B

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT ZU LACHEN IN DER MARCH AN
AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, SAMT EINEM
BEIGESCHLOSSENEN VERHOERPROTOKOLL

Oswald Meier und Andreas Bütler von Cham seien wegen Diebstahls vor ihnen erschienen und hätten vorgebracht, dass sich die Verdächtigen in der March aufhalten würden. Sie seien der Sache nachgegangen, hätten die genannten Leute gefangengenommen und von ihnen die beigelegte "Vergicht" erhalten.

Aussagen des Hans Hegglin von Cham vom 29. April 1588:

Hegglin bekennt, dass seine Frau zu Schwyz zwei "Imb" gestohlen, die er verkauft habe. Auch habe er seinem Bruder 4 Gulden aus der Tischschublade gestohlen. Seine Frau habe ihm von des "Pfiffers" Geld 6 Kronen gegeben, womit er in Unterwalden zwei Kühe gekauft habe.

Ferner bekennt er, dass er kürzlich aus dem Turm des Rathauses zu Zug entwichen sei und sein Bruder ihm noch 20 Gulden schulde. Seine Frau erklärt, sie habe im Namen des "Pfiffers" von Hauptmann von Flüe 13 Kronen eingezogen, ferner ein 9 Ellen langes Tuch. Doch hätten der Vogt oder die Herren von Knonau dieses zu